



windmüller

PIONEER THINKING

NACH  
HALTIG  
KEITS  
BERICHT

2024



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>EINLEITUNG</b>	<b>4</b>
<b>1. UNTERNEHMEN WINDMÖLLER</b>	
1.1 ECKDATEN UND BERICHTSLEITFADEN	7
1.2 GESCHÄFTSMODELL, ZIELE UND STRATEGIEN	8
1.3 AUF DEM WEG ZU EINER NACHHALTIGEREN WIRTSCHAFT	9
<b>2. UMWELT</b>	
2.1 ENERGIE- UND TREIBHAUSGASEMISSIONEN, KLIMARISIKEN	11
2.2 VERSCHMUTZUNG VON LUFT, WASSER UND BODEN	12
2.3 BIODIVERSITÄT	14
2.4 WASSER	14
2.5 RESSOURCENNUTZUNG, KREISLAUFWIRTSCHAFT UND ABFALLMANAGEMENT	16
<b>3. MENSCHEN</b>	
3.1 UNSERE MITARBEITENDEN – DAS WINDMÖLLER-TEAM	19
3.2 MENSCHENRECHTE	20
3.3 GESUNDHEIT UND ARBEITSSICHERHEIT	21
3.4 UMGANG MIT MENSCHENRECHTSVERSTÖSSEN	21
3.5 VERGÜTUNG UND WEITERBILDUNG	22
3.6 GESCHLECHTERDIVERSITÄT IN DER GESCHÄFTSLEITUNG	24
3.7 KORRUPTION UND BESTECHUNG	24
3.8 AUSSCHLUSS VON EU-REFERENZBENCHMARKS	24
<b>4. AUSBLICK</b>	<b>26</b>

# EINLEITUNG



**Jürgen Abromeit**  
Geschäftsführender  
Co-Gesellschafter

**Jürgen Abromeit, seit Mai 2024 geschäftsführender Co-Gesellschafter bei Windmüller, beantwortet Fragen des Nachhaltigkeitsteams zu Rahmenbedingungen und Herausforderungen in Transformationszeiten.**

**In der politischen Diskussion entsteht derzeit der Eindruck, dass Nachhaltigkeit in schwierigen Zeiten weniger wichtig ist. Wie ordnen Sie das ein?**

Aus meiner Sicht geht diese Diskussion in die falsche Richtung. Die Politik und die Lobbyverbände verschiedener Branchen bremsen damit die Dynamik und die Veränderungsbereitschaft. Nachhaltigkeit ist wichtig – für die Menschen und die Gesellschaft, aber auch für die Unternehmen. Ganz gleich, ob es um Luft, Wasser, Energie oder nachhaltige Produkte geht. Wir sehen weltweit einen Wettbewerb um die besten Lösungen, der sich noch verstärken wird. Wir können es uns gar nicht leisten, in diesem Wettbewerb auf die Bremse zu treten. Warum baut China erneuerbare Energien in großem Stil aus? Vermutlich nicht aus Verantwortung für die Gesellschaft. Sondern weil es sich wirtschaftlich bezahlt macht, den internationalen Wettbewerb zu dominieren. Und auch, weil Menschen in einer gesünderen Umwelt weniger krank werden und als Arbeitskraft nicht ausfallen.

**Schwierige Rahmenbedingungen erfordern veränderte Prioritäten.**

**Welche sind das bei Windmüller?**

Das Thema Nachhaltigkeit bleibt weiterhin ganz oben auf der Liste. Klimawandel und soziale Herausforderungen zwingen uns zur Transformation – in der Gesellschaft, aber auch im Unternehmen. Es geht um die Verantwortung für die Gesellschaft. Aber es geht gleichermaßen um Geschäftschancen. Nachhaltigkeit ist Bestandteil unseres wirtschaftlichen Erfolgs. Sie erzeugt Innovationsdruck, weil die Kunden Veränderungen erwarten. Deswegen fokussieren wir uns darauf, den besten nachhaltigen Bodenbelag am Markt anzubieten.

Windmüller ist aktuell in der Phase der Transformation vom Handwerks- zum Industrieunternehmen. Wir modernisieren, wir digitalisieren. Wir automatisieren die Prozesse, um große Mengen unseres Biobodenbelags PURLINE mit bester Qualität zu produzieren. Wir verbessern die Arbeitsbedingungen und die Arbeitsumgebung. Das Ergebnis sind bessere Zahlen. Wenn wir Geld verdienen, können wir investieren – in Menschen, in Anlagen, in nachhaltige Produkte.

**Warum hat sich Windmüller für den VSME-Standard entschieden?**

Wir sind in diesem Jahr noch nicht verpflichtet, einen Bericht zu machen. Wir haben uns trotzdem dafür entschieden, für den Betrachtungszeitraum 2024 und für das erste Quartal 2025 unseren Kunden und Geschäftspartnern unsere Initiativen transparent zu dokumentieren. Wir orientieren uns in weiten Teilen schon an dem Standard, der nächstes Jahr für uns verpflichtend wird. In diesem Gesamtzusammenhang sind einige Angaben mit unserem Erstlingswerk aus dem Jahr 2023 nicht unmittelbar vergleichbar. In den Folgejahren stellt sich diese Problematik aber dann nicht mehr.

**Welche Rolle spielt Nachhaltigkeit bei der Zukunftsstrategie?**

Unser Ziel ist es, uns bis 2030 als Nummer 1 unter den Biobodenherstellern zu etablieren. Die Prozesse, die wir jetzt ändern, sind mitgedacht für die Produktion in der Zukunft.

Wir stellen gesunde Produkte her für Objekte, in denen höchste Qualität, Geschmack und Gesundheit eine Rolle spielen. In Kitas, in Schulen, in Kliniken, in Wohnanlagen, in Büros, auf Schiffen. In einigen Jahren dann mit dem Versprechen: Wenn jemand unseren nachhaltigen Bodenbelag nicht mehr braucht oder austauschen möchte – dann nehmen wir den zurück. Dann recyceln wir und nutzen das Material für neue Produkte. Die gesellschaftlichen Erfordernisse spielen uns in die Hände: Die Niederlande haben beschlossen, bis 2050 die Wirtschaft vollständig kreislauffähig zu machen. In vielen europäischen Ländern ist Nachhaltigkeit in den Gesetzen verankert. Auch in den USA leben die Menschen lieber auf gesunden Fußböden.

Nachhaltigkeit ist wichtig für unser Selbstverständnis und für unser Geschäft. Wir tun Gutes, reden darüber und schämen uns nicht, mit nachhaltigen Produkten Geld zu verdienen.

# 1. UNTERNEHMEN WINDMÜLLER



## 1.1 ECKDATEN UND BERICHTSLEITFADEN

Dieser Nachhaltigkeitsbericht ist angelehnt an den EFRAG Voluntary Sustainability Reporting Standard for non-listed SMEs (VSME, EFRAG, 12.2024). Er umfasst den Standort Detmold als mittlerweile einzigen Produktionsstandort der Windmüller GmbH nach dem Umzug aller relevanten Produktionslinien und der Verwaltung nach Detmold in 2024/2025. Berichtet wird individuell, gemäß den beiden Modulen „Basic“ und „Comprehensive“.

Betrachtet werden das Jahr 2024 und das erste Quartal (Q1) 2025.

### ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Windmüller GmbH, Charles-Lindbergh-Ring 13, 32756 Detmold, Deutschland

### KOORDINATEN, GEOLOKALISIERUNG

Breitengrad (Latitude): 51° 56' 44.52" N (51.9457), Längengrad (Longitude): 8° 54' 8.42" E (8.90314)

### NACE

2223

### UMSATZ IN 2024: 85.930.694 €

Q1 2024: 23,7 M€

Q1 2025: 21,7 M€

### BILANZSUMME IN 2024: > 40 M €

### MITARBEITENDENZAHL IN 2024: 319

Q1 2024: 367

Q1 2025: 307

### VERMÖGENSWERTE (ANLAGEVERMÖGEN) IN 2024: 13.235.483 €

### LABEL/ZERTIFIKATE

Energiemanagement nach ISO 50001

Cradle to Cradle®-Zertifikate für die Verlegeunterlagen und die Polyurethanbodenbeläge nach Version 4.1: Bronze

Die Verlegeunterlagen und insbesondere der PURLINE-Bodenbelag sind vielfältig mit Gütesiegeln wie dem Blauen Engel, dem TÜV PROFiCERT-product Interior Zertifikat, dem eco-Institut Label, dem Österreichischen Umweltsiegel, dem Floor-score Label genauso wie der Greenguard Gold Klassifizierung, dem Indoor Climate Label und der M1 Emissionsklasse ausgezeichnet. Ebenso liegen für die Produkte Umweltdeklarationen (EPD – Environmental Product Declarations) vor.

## 1.2 GESCHÄFTSMODELL, ZIELE UND STRATEGIEN

Die Windmüller GmbH ist die operative Kerngesellschaft der Windmüller-Gruppe. Sie ist verantwortlich für die Vertriebs- und Produktionsaktivitäten der Bodensparte der Windmüller-Gruppe sowie für alle gruppenübergreifenden Administrationsaufgaben. Der Produktionsstandort ist Detmold (Ostwestfalen-Lippe).

Strategisches Kernprodukt ist ein hochwertiger elastischer Bodenbelag aus Polyurethan. Dieser wird zu einem überwiegenden Teil aus Pflanzenölen wie Rizinusöl und natürlich vorkommenden mineralischen Komponenten, wie beispielsweise Kreide, hergestellt. Dieser Polyurethanbodenbelag wird von Windmüller über Industriekunden und über die eigene Bodenmarke wineo als PURLINE international vertrieben. Des Weiteren umfasst die Produktpalette ein umfangreiches Sortiment an Zubehörartikeln, wie zum Beispiel zu den Bodenbelägen passende Verlegeunterlagen aus Polyurethan.

Hauptabsatzmarkt ist die D/A/CH-Region (Deutschland, Österreich, Schweiz). Es werden die klassischen Vertriebskanäle Großhandel, Facheinzelhandel, Objektore, Fachketten sowie das verlegende Handwerk bedient. Das Objektsegment wird über ein unternehmenseigenes Vertriebsteam bearbeitet, mit dem Fokus auf Architekten, Planer und Entscheider. Darüber hinaus vertreibt Windmüller Produkte in bis zu 70 Länder weltweit. Der internationale Vertrieb wird mit Fokus auf Nordamerika, Skandinavien und weitere europäische Länder ausgebaut.

### ZIELE UND STRATEGIEN

1. Windmüller strebt die Kostenführerschaft unter den deutschen und europäischen Wettbewerbern an. Darüber hinaus arbeiten wir an der Modernisierung und Optimierung des Produktportfolios und treiben die Internationalisierung insbesondere in den Wachstumsmärkten Nordamerika und Skandinavien voran.
2. Mittelfristiges Ziel ist es, konstant erfolgreich und verantwortlich zu agieren und unsere Kunden mit gesunden, nachhaltigen Bodenlösungen zu beliefern. Damit wollen wir einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag leisten. Entscheidungs- und Handlungsgrundlage sind die 17 Ziele der UN für nachhaltige Entwicklung (SDGs = Sustainable Development Goals). Wir bei Windmüller setzen unsere Schwerpunkte in diesem Zusammenhang auf Rohstoffauswahl und -entwicklung, globaler Fußabdruck, Transparenz und Ökoeffizienz (derzeit SDG 3, 7, 8, 12 und 13).
3. Bis 2030 wollen wir den Anteil der polyurethanwerkstoffbasierten Produkte am Gesamtumsatz überproportional erhöhen. Gleichzeitig ist es unser Ziel, die Kohlendioxidemissionen (Treibhausgasemissionen, Scope 1 und 2) auf unter 500 t CO<sub>2</sub>e zu senken. Mit dem Jahr 2040 möchten wir Klimaneutralität erreicht haben.
4. Wesentliche Elemente der Windmüller-Führungskultur basieren auf den Werten moderner, verantwortlicher Unternehmen: Erfolg verbinden mit Verbindlichkeit, Verlässlichkeit sowie Verantwortungsbewusstsein und Wertschätzung. Auf dieser Wertebasis wurden die Führungsleitsätze im Unternehmen vereinbart, die von Führungskräften und Beschäftigten nach innen und außen gelebt werden.



## 1.3 AUF DEM WEG ZU EINER NACHHALTIGEREN WIRTSCHAFT

Das Thema Nachhaltigkeit ist bei Windmüller ein zentraler Bestandteil der Unternehmensidentität. Bereits seit vielen Jahren verfolgt das Unternehmen eine konsequente Nachhaltigkeitsstrategie. Diese bündelt sämtliche Aktivitäten zur ökologischen, sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeit und entwickelt, priorisiert und führt zur Umsetzung zielgerichteter Maßnahmen.

Windmüller hat eine Vielzahl an Praktiken etabliert, die auf eine nachhaltige Transformation der Wertschöpfungskette abzielen. Dazu zählen unter anderem:

- Einsatz, Nutzung und Ausbau erneuerbarer Energien: 100 % grüner Strom für Verwaltung und Produktion; klimaneutrale Fernwärme für die Gebäudeheizung; Einsatz und Ausbau von Photovoltaikanlagen.
- Entwicklung und Vermarktung innovativer Bodenbeläge aus Polyurethan (basierend auf schnell nachwachsenden Pflanzenölen wie Rizinusöl und mineralischen Bestandteilen).
- Einsatz von nachhaltigerem Rizinusöl von der Sustainable Castor Oil Association, Indien, sobald in industriellen Mengen verfügbar.
- Integration von Nachhaltigkeitskriterien in die Produktentwicklung und das Lieferantenmanagement.

Das Unternehmen hat Richtlinien für ein verantwortungsvolles Miteinander intern wie extern formuliert und veröffentlicht, darunter einen Verhaltenskodex (CoC Windmüller GmbH), der die ethischen Standards definiert, und einen Verhaltenskodex für Lieferanten (CoC Supplier). Darüber hinaus orientiert sich Windmüller an den Prinzipien der firmeneigenen Umweltpolitik und der daraus abgeleiteten Umweltstrategie (Environmental Policy).

Zu den grundsätzlichen Zielsetzungen gehören kontinuierliche Verbesserungen bei Materialeffizienz und Arbeitsbedingungen sowie in Sachen Lieferkettentransparenz. All das sind laufende Prozesse.

Zusätzlich ist die Implementierung eines Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 ab dem Jahr 2025 geplant, sowie die Einführung einer Produktkreislaufstrategie mit einem aktiven Recycling der eigenen Produkte am Standort Detmold.

Die Umsetzung dieser Maßnahmen wird durch ein bereichsübergreifendes Nachhaltigkeitsteam koordiniert, das direkt an die Geschäftsführung berichtet.

Mit allen laufenden und geplanten Maßnahmen leisten wir unseren aktiven Beitrag auf dem Weg zu einer ressourcenschonenden, klimafreundlichen und sozial gerechten Wirtschaft. Diesen Weg werden wir auch in den kommenden Jahren weiter gehen und die Maßnahmen optimieren und ausbauen.



CoC Windmüller GmbH



CoC Supplier



Environmental Policy 2025

## 2. UMWELT



### 2.1 ENERGIE- UND TREIBHAUSGASEMISSIONEN, KLIMARISIKEN

Windmüller verfolgt eine konsequente Strategie zur Reduktion seines ökologischen Fußabdrucks. Der **Energieverbrauch** und die damit verbundenen **Treibhausgasemissionen** stehen dabei im Zentrum der Umweltmaßnahmen. Bereits seit 2015 betreibt das Unternehmen ein zertifiziertes Energiemanagementsystem nach ISO 50001 für den Standort Detmold. Das ermöglicht eine systematische Erfassung, Bewertung und Optimierung aller Energieflüsse.

Im Geschäftsjahr 2024 lag der gesamte Energieverbrauch bei 7.901 MWh, davon entfielen 4.847 MWh auf elektrische Energie und 3.054 MWh auf thermische Energie. Der Anteil erneuerbarer Energien ist hoch: Windmüller bezieht 100 % Grünstrom (Ecoenergy Zertifikat 2024) und nutzt klimaneutrale Fernwärme. Zusätzlich erzeugen Photovoltaikanlagen am Standort Detmold jährlich über 438.000 kWh Solarstrom. Das deckt knapp 82 % des Strombedarfs am Standort Detmold.

Der erste Windmüller-Nachhaltigkeitsbericht 2023 hat die Standorte Augustdorf und Detmold gemeinsam betrachtet. Hier wurden insgesamt 1.020 t CO<sub>2</sub>e Treibhausgasemissionen bilanziert. Durch die Werkskonsolidierung an den jetzt alleinigen Produktionsstandort Detmold hat sich die Treibhausgasemission im Jahr 2024 auf 677 t CO<sub>2</sub>e verringert.

Klimaneutralität bis zum Jahr 2040 ist unser Ziel. Um das zu erreichen, setzen wir kontinuierlich neue Maßnahmen um und bauen bestehende aus. So hat Windmüller den Anteil an Elektrofahrzeugen im firmeneigenen Fuhrpark stetig gesteigert. Auch treiben wir die Optimierung der Prozesswärme ab dem Jahr 2025 voran. Zudem sind wir bestrebt, die Produktionsprozesse hinsichtlich ihrer Energieeffizienz kontinuierlich zu verbessern.

Im Hinblick auf die Scope-3-Emissionen arbeitet Windmüller an einer Methodik zur Erfassung, insbesondere im Bereich der Lieferkette und der Produktnutzung.

	Detmold (DT) 2024 gesamt	DT Q1 24	DT Q1 25
Gesamtenergieverbrauch [MWh]	7.901	2.110	3.170
erneuerbare Energie	4.847	1.304	1.989
nicht erneuerbare Energie	3.054	806	1.181
Treibhausgasemissionen in t CO <sub>2</sub> e inkl. 5% Sicherheitszuschlag	677	180	100
Scope 1 [t CO <sub>2</sub> e]	422	99	83
Scope 2 [t CO <sub>2</sub> e]	255	81	16
Treibhausgasintensität GHG / Umsatz [t CO <sub>2</sub> e/EUR]	0,0076	0,0076	0,0046

Gesamtenergieverbrauch und Treibhausgasemissionen für den Standort Detmold im Jahr 2024. Der Gesamtenergieverbrauch belief sich auf 7.901 MWh, wobei 4.847 MWh davon durch erneuerbare Energien abgedeckt werden. Die Treibhausgasemissionen verringerten sich auf 422 t CO<sub>2</sub>e (Scope 1) und 255 t CO<sub>2</sub>e (Scope 2). Damit ergibt sich eine Treibhausgasintensität / Umsatz von 0,0076 t CO<sub>2</sub>e/EUR.

## KLIMARISIKEN

**Starkregenereignisse** stellen für Windmüller ein relevantes Risiko dar. Bei starkem Niederschlag sammelt sich Wasser vor dem Hangar 24. Dann besteht die Gefahr, dass es in die angrenzenden Produktionshallen eindringt. Dieses Risiko wurde im Berichtszeitraum als hoch eingeschätzt, deshalb wurden Planungen für Gegenmaßnahmen eingeleitet. Zum Schutz von Maschinen, Fertigprodukten und der laufenden Produktion arbeiten wir an einem Konzept zur Rückhaltung und gezielten Umleitung des Wassers. Ziel ist es, die betroffenen Bereiche dauerhaft vor eindringendem Wasser zu schützen und die Produktionssicherheit auch bei extremen Wetterlagen zu gewährleisten.

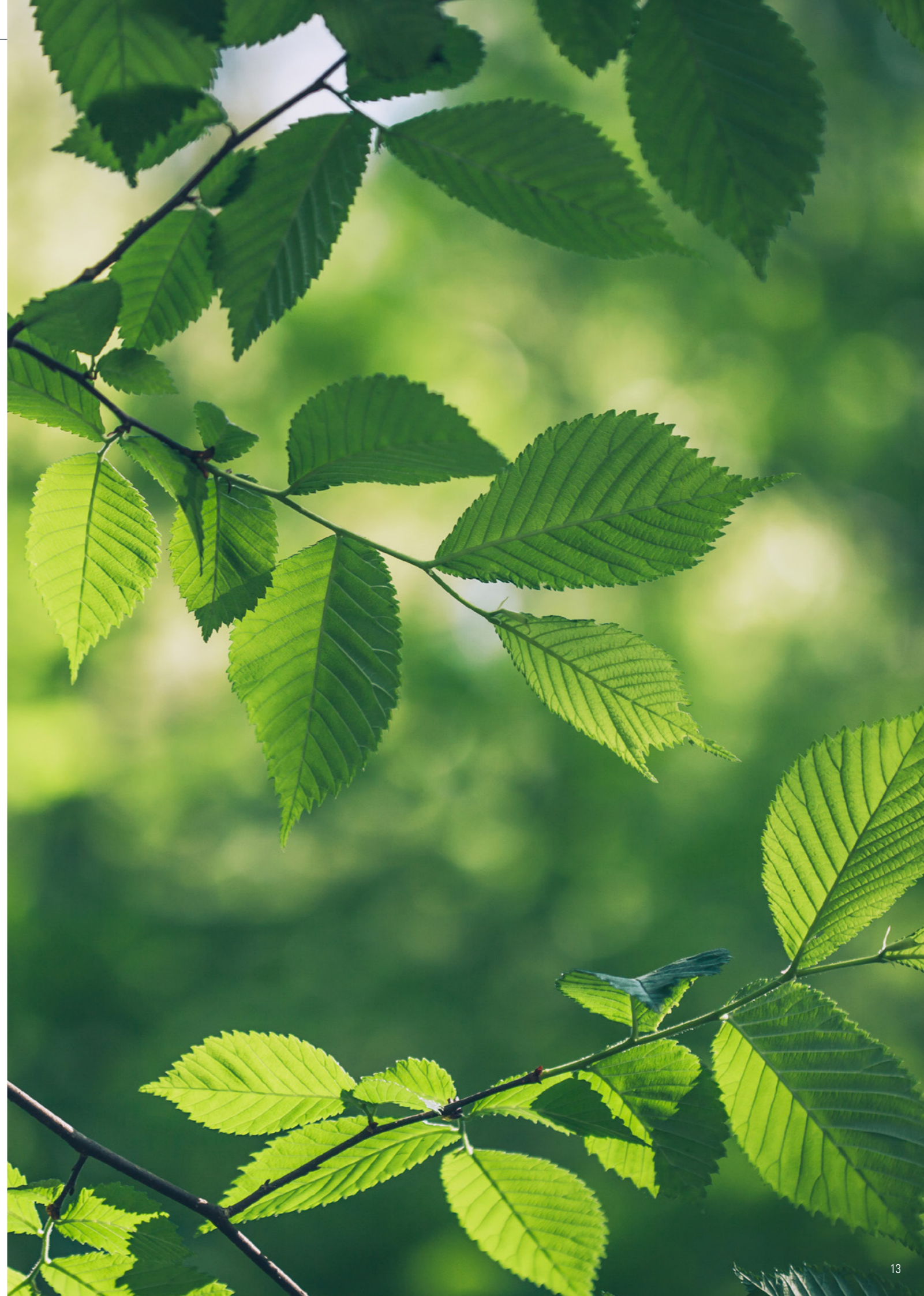
**Starker Schneefall und Glatteis** können ein zeitlich begrenztes, mittleres Risiko für den Betriebsablauf darstellen. Insbesondere die Anlieferung von Rohstoffen sowie die Abholung fertiger Produkte können durch winterliche Witterungsbedingungen erheblich eingeschränkt oder zeitweise vollständig unterbrochen werden. Auch hier sind verschiedene Maßnahmen zur Risikominderung in Planung und Umsetzung. Dazu zählen die Aktivierung eines Winterdienstes auf dem Firmengelände, das Verhindern von Wasseransammlungen sowie die Möglichkeit, Fertigprodukte bei Bedarf aus einem verkehrsgünstiger gelegenen Außenlager abzuholen.

**Saisonale Ernteeinbußen beim Rizinusöl** stellen ein mittleres Risiko dar. Zwar gelten Rizinuspflanzen als äußerst robust, dennoch können wetterbedingte Ernteverluste nicht ausgeschlossen werden. Ein größerer Ausfall könnte zum Teil erhebliche Auswirkungen haben, beispielsweise steigende Einkaufspreise oder eine potenzielle Einschränkung der Produktion infolge der Rohstoffknappheit. Zur Risikominderung streben wir deshalb langfristige Einkaufsverträge mit Lieferanten an. Außerdem setzt Windmüller mit Hochdruck ein Entwicklungsprojekt um, das alternative heimische Rohstoffe als mögliche Ergänzung oder Ersatz für Rizinusöl prüft.

## 2.2 VERSCHMUTZUNG VON LUFT, WASSER UND BODEN

Der Erhalt einer lebenswerten Umwelt genießt maximale Priorität. In den Produktionsprozessen bei Windmüller werden nur wenige Schadstoffe in Form von Staub in die Luft abgegeben. Der Produktionsstandort Detmold unterliegt den Regelungen des Bundesimmissionsschutzgesetzes (BImSchG) und verfügt über eine Genehmigung nach der 11. BImSch-Verordnung zur Erzeugung von polyurethanbasierten Verlegeunterlagen und Bodenbelägen.

Nach den Regelungen des BImSchG besteht die grundsätzliche Verpflichtung zur Abgabe einer Emissionserklärung, um in das Emissionskataster des Landesamtes für Natur, Umwelt und Klima Nordrhein-Westfalen (LANUK) aufgenommen zu werden. Aufgrund des geringen Emissionspotenzials seiner Anlagen hat Windmüller eine Entbindung von der Abgabepflicht einer Emissionserklärung bei der Bezirksregierung Detmold beantragt. Daher erfolgt an dieser Stelle keine weitere Detailangabe zu Staubemissionen in die Luft.



## 2.3 BIODIVERSITÄT

### VERANTWORTUNG FÜR NATUR UND VIELFALT

Als produzierendes Unternehmen ist sich Windmüller der Verantwortung für den Erhalt der biologischen Vielfalt bewusst. Unsere Produktionsstätte befindet sich in bereits erschlossenem Industriegebiet, wodurch zusätzlicher Flächenverbrauch vermieden wird. Seit dem Jahr 2023 wurden keine neuen Flächen versiegelt.

	Stand 2024 Fläche [m <sup>2</sup> ]	Angabe Vorjahres-Bericht (2023)	Änderungen zum Vorjahr (%)
Anzahl der Flächen (Besitz, gepachtet oder verwaltet)	6	6	0
Größe der Flächen	71.621	71.621	0
Biodiversitätssensible Gebiete	0	0	0
Landnutzung der Flächen	Unbebaute Fläche, Parkplatz, Bürogebäude, Produktionsstandort	Unbebaute Fläche, Parkplatz, Bürogebäude, Produktionsstandort	0
Gesamtversiegelte Fläche	45.045	45.045	0
Gesamtfläche mit naturnaher Ausrichtung standortnah	3.000	3.000	0
Gesamtfläche mit naturnaher Ausrichtung außerhalb	0	0	0

Anzahl und Größe genutzte Fläche am Standort Detmold. Es wurden seit 2023 keine weiteren Flächen angekauft, versiegelt oder anderweitig verändert.

Der Standort Detmold liegt mit seinen 71.621 m<sup>2</sup> im Flusseinzugsgebiet der Weser. Er befindet sich außerhalb von biodiversitätssensiblen Gebieten.<sup>1</sup>

## 2.4 WASSER

### VERANTWORTUNGSVOLLER UMGANG MIT DER WERTVOLLEN RESSOURCE WASSER

Im Berichtsjahr 2024 lag der Gesamtwasserverbrauch am Standort Detmold bei 704 m<sup>3</sup> und bewegt sich damit auf Vorjahresniveau. Die Wasserentnahme erfolgt ausschließlich über die kommunale Infrastruktur und wird ausschließlich für sanitäre Zwecke genutzt. Für die Produktionsprozesse in Detmold wird kein Wasser benötigt. Unsere Lieferanten verpflichten wir dazu, verantwortungsvoll und wassersparend in ihren Herstellverfahren zu agieren.

	Detmold 2024 [m <sup>3</sup> ]	Q1 24	Q1 25	Detmold 2023 [m <sup>3</sup> ]
Wassermenge gesamt	704	176	173	702
Wassermenge für Produktion	0	0	0	0
Wassermenge für sanitäre Zwecke	704	176	173	702



## 2.5 RESSOURCENNUTZUNG, KREISLAUFWIRTSCHAFT UND ABFALLMANAGEMENT

### VERANTWORTUNGSVOLLER RESSOURCENEINSATZ ENTLANG DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Windmüller verfolgt eine zielgerichtete Strategie zur Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft. Im Mittelpunkt steht der Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen und die Entwicklung von Produkten mit geringem ökologischem Fußabdruck. Der maßgeschneiderte Polyurethanverbundwerkstoff, der auf Pflanzenölen wie Rizinusöl und mineralischen Füllstoffen wie Kreide basiert, ist ein zentrales Element dieser Strategie. Im Jahr 2024 wurden 4.781 t Rizinusöl und 26.342 t Kreide und Sand verarbeitet. Sand und Kreide stammen aus regionalen Quellen.

### MATERIALEFFIZIENZ UND ABFALLVERMEIDUNG

Materialeffizienz ist ein elementarer Baustein der Windmüller-Nachhaltigkeitsstrategie. Um die Ressourcennutzung stetig zu optimieren, haben wir folgende Maßnahmen umgesetzt und verfolgen sie kontinuierlich weiter:

- Unsere Verpackungsbeutel bestehen aus 85 % Rezyklat.
- Wir prüfen laufend den potenziellen Einsatz umweltverträglicherer Chemikalien und noch nachhaltigerer Rohstoffe.
- Wir optimieren die Produktionsbedingungen mit dem Ziel, Produktionsabfälle zu vermeiden.

### KREISLAUFWIRTSCHAFT UND PRODUKTLEBENSDAUER

Windmüller setzt auf Langlebigkeit statt Wegwerfmentalität. Unsere Produkte sind so konzipiert, dass sie über viele Jahre hinweg genutzt werden können. Eine Lebenszyklusanalyse des FIGR Instituts (Forschungs- und Prüfinstitut für Facility Management GmbH) zeigt, dass der PURLINE-Bodenbelag über eine Dauer von 25 Jahren bis zu 20 % geringere Baunutzungskosten verursacht als vergleichbare Bodenbeläge – insbesondere durch einen geringeren Reinigungs- und Pflegeaufwand. (FIGR Gutachten, Lebenszykluskostenanalyse; Okt. 2024)

Die Produkte von Windmüller zeichnen sich nicht nur durch Langlebigkeit aus, sondern sind durch Wiederverwendbarkeit, Reparierbarkeit und Demontierbarkeit besonders ressourcenschonend. Zudem arbeiten wir an einer Möglichkeit zur Wiederaufbereitung unserer Produkte. Die Click-Varianten unserer Bodenbeläge lassen sich durch einen vorsichtigen Rückbau erneut verwenden, und auch unsere Unterlagen sind bei schwimmender Verlegung wiederholt nutzbar. Der Austausch einzelner beschädigter Platten ist ebenfalls möglich.

Die EPDs (Environmental Product Declarations) für alle Windmüller-Produkte aus dem Hochleistungspolyurethanverbundwerkstoff sind öffentlich zugänglich. Sie dokumentieren die Umweltwirkungen über den gesamten Lebenszyklus hinweg.<sup>2</sup>

Abfallkennzahlen	2024 gesamt	Q1 24	Q1 25
Gesamtgewicht Abfall	2.283 t	665 t	1.111 t
Wiederverwendung von Materialien	135 t	37 t	14 t

Die deutliche gestiegene Abfallmenge des ersten Quartals 2025 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum liegt im dynamischen Transformationsprozess im Berichtszeitraum begründet. Es handelt sich hauptsächlich um zusätzliche Abfallmengen, die durch die Produktionsverlagerung nach Detmold und die dadurch resultierenden Umbau- und Entsorgungsmaßnahmen an diesem nunmehr einzigen Windmüller-Produktionsstandort entstanden sind.

### MASSNAHMEN ZUR ABFALLVERMEIDUNG

Windmüller versteht Kreislaufwirtschaft als unternehmerische Verantwortung. Unser Anspruch ist es, Produkte zu entwickeln, die Ressourcen schonen – von der Herstellung bis zum Lebensende.

Bei der Herstellung unserer Produkte versuchen wir, so wenig Abfall wie möglich zu verursachen. Neue Prozesstechnologien und die Optimierung von Abläufen unterstützen uns bei der Reduktion von Fehlproduktionen. Zudem sorgt der Einsatz langlebiger Materialien für eine hohe Produktlebensdauer. Alle Abfälle werden durch einen externen Dienstleister umweltgerecht entsorgt.

Abfall	2024 gesamt	Q1 24	Q1 25
Gesamtabfall	2.283 t	665 t	1.111 t
gefährlicher Abfall	27 t	7 t	6 t
ungefährlicher Abfall	2.256 t	658 t	1.005 t
Aufschlüsselung gefährlicher Abfall	2024 gesamt	Q1 24	Q1 25
organische Lösemittel AVV Schlüssel 80111	16,38 t	6,1 t	5,1 t
Klebe & Dichtmassen lösemittelhaltig AVV Schlüssel 80409	10,38 t	0,6 t	0,6 t
Gesamtmenge recycelt oder Wiederverwendung bzw. Kreislaufwirtschaft	2024 gesamt	Q1 24	Q1 25
Releasepapier	135 t	37 t	14 t
Massenfluss Schlüsselmaterialien	2024 gesamt	Q1 24	Q1 25
Rizinusöl	4.780 t	1.422 t	1.328 t
Kreide	11.445 t	3.413 t	3.472 t
Sand	14.898 t	4.392 t	4.410 t
Poly-Isocyanate	1.635 t	530 t	439 t

# 3. MENSCHEN



## 3.1 UNSERE MITARBEITENDEN – DAS WINDMÖLLER-TEAM

Windmüller ist ein wertorientiertes Familienunternehmen, das auf ein starkes, diverses und engagiertes Team baut. Bei uns sind Menschen aus 25 verschiedenen Ländern tätig, die jeden Tag an der Weiterentwicklung unserer Produkte arbeiten.

Zum Jahresende 2024 beschäftigte das Unternehmen **319 Mitarbeitende**. Im Zuge des unternehmerischen Transformationsprozesses und der Werkskonsolidierung am Standort Detmold ist die Zahl der Mitarbeitenden im Vorjahresvergleich zurückgegangen. Im ersten Quartal 2025 umfasste das Windmüller-Team 307 Mitarbeitende (Q1 2024: 367 Mitarbeitende).

Insgesamt 26 Mitarbeitende in Leiharbeit (über NACE N78) wurden im Berichtszeitraum verzeichnet; exklusiv für Windmüller tätige Selbstständige wurden in dieser Zeit nicht beschäftigt.

Verteilung nach Geschlecht	Anzahl 2024 gesamt	Anteil 2024 gesamt	Anzahl Q1 24	Anteil Q1 24	Anzahl Q1 25	Anteil Q1 25
Männer	257	80,6 %	294	80,1 %	249	81,1 %
Frauen	62	19,4 %	73	19,9 %	58	18,9 %
Verteilung nach Vertragsart	Anzahl 2024 gesamt	Anteil 2024 gesamt	Anzahl Q1 24	Anteil Q1 24	Anzahl Q1 25	Anteil Q1 25
Unbefristet	316	99,1 %	365	99,5 %	305	99,3 %
Befristet	3	0,9 %	2	0,5 %	2	0,7 %
Verteilung nach Beschäftigungsart	Anzahl 2024 gesamt	Anteil 2024 gesamt	Anzahl Q1 24	Anteil Q1 24	Anzahl Q1 25	Anteil Q1 25
Vollzeit	296	92,8 %	233	73,0 %	249	78,0 %
Teilzeit	23	7,2 %	134	27,0 %	58	22,0 %

Weitere Kennzahlen	2024 gesamt	Q1 24	Q1 25
Ausbildungsquote	5,3 % (17 Auszubildende)	4,6 % (17 Auszubildende)	4,9 % (15 Auszubildende)
Schwerbehindertenquote	5,0 %	4,9 %	4,9 %
Durchschnittsalter	44 Jahre	44 Jahre	44 Jahre
Fluktuationsrate	22 %*	2 %	5 %

\*Die zwischenzeitlich angestiegene Fluktuationsrate resultiert aus dem dynamischen Transformationsprozess im Berichtszeitraum und der Konzentration der Produktion auf den nunmehr einzigen Windmüller-Produktionsstandort Detmold.

### UNSERE AUSBILDUNGSBERUFE (m/w/d)

- Elektroniker für Automatisierungstechnik
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Industriekaufmann
- Industriemechaniker
- Fachinformatiker für Systemintegration
- Maschinen- und Anlagenführer
- Chemielaborant

## 3.2 MENSCHENRECHTE

Windmüller betrachtet die Achtung der Menschenrechte als selbstverständlichen Teil seiner Unternehmenskultur. Das Unternehmen bekennt sich zu den Prinzipien der Internationalen Arbeitsorganisation ILO (International Labour Organization). Wir stellen sicher, dass die Menschenrechte unserer Mitarbeitenden jederzeit gewahrt bleiben, indem wir die in Deutschland geltenden gesetzlichen Standards nicht nur einhalten, sondern aktiv fördern.

Um ein verantwortungsvolles Miteinander zu leben, haben wir einen Verhaltenskodex formuliert, der die Windmüller-Unternehmenskultur widerspiegelt (CoC Windmüller GmbH).

Dieser Kodex orientiert sich an den grundlegenden Konventionen der ILO, den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte und der Internationalen Menschenrechtscharta. Er enthält klare Regelungen u. a. zu Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Menschenhandel, Diskriminierung und Unfallverhütung.

Windmüller, alle Mitarbeitenden und Geschäftspartner sind zur Einhaltung dieser Richtlinien verpflichtet.

Um sicherzustellen, dass die Richtlinien eingehalten werden und potenzielle Verstöße nicht unentdeckt bleiben, hat Windmüller im Juni 2022 einen „Hinweisgeber-Prozess“ implementiert und nutzt seither die externe

Hinweisgeber-Plattform DGC Integrity. Sie ermöglicht es Mitarbeitenden und externen Stakeholdern, vertraulich und auf Wunsch auch anonym Hinweise zur Verletzung der internen Richtlinien oder zu möglichen Gesetzesverstößen zu melden. Windmüller arbeitet hier mit einer unabhängigen Rechtsanwaltskanzlei zusammen, um absolute Vertraulichkeit zu gewährleisten. Die Kanzlei fungiert als zentrale externe Anlaufstelle für Hinweise und bietet auch rechtliche Beratung rund um verantwortungsvolles, gesetzeskonformes Verhalten im Unternehmen an. Als interne Anlaufstellen fungieren Personalabteilung und Betriebsrat ebenso wie alle Führungskräfte.

Alle Mitarbeitenden sind über die Einführung des neuen Hinweisgeber-Systems umfassend informiert worden. Ziel ist es, unsere offene Unternehmenskultur zu fördern, um die darin verankerten Werte Integrität und Transparenz nachhaltig zu stärken.

Um das Bewusstsein für und die **Einhaltung der Menschenrechtsrichtlinien** zu fördern, gibt es bei Windmüller zahlreiche Initiativen und Maßnahmen. Dazu zählen Schulungen zu ethischem Verhalten und Arbeitsschutz, regelmäßige ASA-Sitzungen (Arbeitssicherheitsausschuss) und die selbstverständliche Integration von Menschen mit Behinderung sowie die Förderung von Vielfalt und Chancengleichheit.

## 3.3 GESUNDHEIT UND ARBEITSSICHERHEIT

### SICHERHEIT UND GESUNDHEIT – UNSERE VERANTWORTUNG

Gesundheit, Wohlbefinden und Sicherheit unserer Mitarbeitenden sind für uns von zentraler Bedeutung. Als produzierendes Familienunternehmen wollen wir jederzeit ein sicheres, gesundes und motivierendes Arbeitsumfeld für das gesamte Windmüller-Team schaffen, erhalten und ausbauen.

Kennzahlen	2024 gesamt	Q1 24	Q1 25
Anzahl meldepflichtiger Arbeitsunfälle	11	3	2
Ausfalltage durch Arbeitsunfälle pro Mitarbeitenden	0,63 Tage / MA	0,1 Tage / MA	0,1 Tage / MA
Anzahl arbeitsbedingter Todesfälle	0	0	0

Zu den **Maßnahmen für Arbeitssicherheit** zählen u. a. regelmäßige ASA-Sitzungen mit einem externen Betriebsarzt, fundierte Gefährdungsbeurteilungen und Sicherheitsunterweisungen sowie eine ergonomische Arbeitsplatzgestaltung in Produktion und Verwaltung, wo dies möglich ist.

Zu den **Maßnahmen für ein betriebliches Gesundheitsmanagement** zählen u. a. flexible Arbeitszeiten, mobiles Arbeiten, ein E-Bike-Leasingprogramm, Zuschüsse zu Sportangeboten, Vorsorgeuntersuchungen sowie regelmäßige Obsttage.

## 3.4 UMGANG MIT MENSCHENRECHTSVERSTÖßEN – INTERN WIE EXTERN

Windmüller verpflichtet sich zur Achtung der Menschenrechte entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Für unser eigenes Team gelten höchste Standards – und auch in der Lieferkette setzen wir auf Transparenz, Dialog und Prävention.

Im Berichtszeitraum sind innerhalb des Windmüller-Teams keine bestätigten Vorfälle von Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Menschenhandel oder Diskriminierung zu verzeichnen gewesen.

Windmüller ist Mitglied in der in der Sustainable Castor Association zur Förderung fairer Arbeitsbedingungen im Rizinusanbau. Darüber hinaus gelten für alle Geschäftspartner die Richtlinien unseres Verhaltenskodex' für Lieferanten (CoC Supplier).

Zur Nachverfolgung potenzieller Richtlinienverstöße von Geschäftspartnern in der Lieferkette nutzen wir die externe Hinweisgeber-Plattform DGC Integrity. Im Berichtszeitraum wurden keine Vorfälle gemeldet.

Grundsätzlich gilt: Windmüller steht für ein respektvolles, faires und sicheres Arbeitsumfeld – intern wie extern. Kommt es im Zuge der Zusammenarbeit mit externen Geschäftspartnern zu Konflikten rund um die Einhaltung der Richtlinien unseres Verhaltenskodex' und können diese nicht ausgeräumt werden, behalten wir uns in letzter Konsequenz die Aufhebung der Geschäftsbeziehung vor.



Sustainable Castor Association



CoC Supplier

## 3.5 VERGÜTUNG UND WEITERBILDUNG

### WERTSCHÄTZUNG DURCH FAIRE BEDINGUNGEN UND GEZIELTE FÖRDERUNG

Als verantwortungsbewusster und moderner Arbeitgeber ist es unser Anspruch, überall und dauerhaft ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das Leistung anerkennt, Potenziale fördert und Perspektiven schafft. Sichere Arbeitsplätze, faire Vergütung und Mitbestimmung gehören dazu wie auch individuelle Entwicklungsmöglichkeiten.

### VERGÜTUNG UND TARIFBINDUNG

Alle Mitarbeitenden erhalten eine Vergütung, die mindestens dem gesetzlichen Mindestlohn entspricht. Die Entlohnung erfolgt auf der Basis transparenter, leistungsbezogener Lohn- und Gehaltssysteme. Der Großteil der Belegschaft ist tarifgebunden oder orientiert sich an tariflichen Regelwerken. Alle Regelungen in diesem Zusammenhang werden in enger Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat abgestimmt.

Zusätzlich können Mitarbeitende freiwillige Sozialleistungen erhalten, wie zum Beispiel einen Zuschuss zum E-Bike-Leasing, Gesundheitsförderung (Sportangebote, Obsttage), die Zahlung von vermögenswirksamen Leistungen sowie Sonderzahlungen und Prämienmodelle.

### GENDER PAY GAP

Die überwiegende Mehrheit der Mitarbeitenden ist gemäß den Regelungen des Haustarifvertrags eingruppiert. Aufgrund dieser tariflichen Einstufung ist ein Gender Pay Gap ausgeschlossen. Durch den ebenso dynamischen wie tiefgreifenden Transformationsprozess, den Windmüller auf dem Weg zum digitalisierten, zukunftsorientierten Industrieunternehmen im Jahr 2024 durchlaufen hat und nach wie vor durchläuft, können keine konkreten Angaben zur Lohnlücke zwischen Männern und Frauen im außertariflichen Bereich im Berichtszeitraum gemacht werden. Wir streben an, potenzielle Lohnunterschiede zukünftig regelmäßig zu prüfen und transparent zu dokumentieren.

### WEITERBILDUNG UND QUALIFIZIERUNG

Die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden ist uns wichtig. Wir bieten dabei unterschiedliche Möglichkeiten zur Weiterbildung und Qualifizierung – individuell zugeschnitten und strategisch ausgerichtet. Im Rahmen der jährlichen Mitarbeitergespräche werden persönliche Entwicklungsmaßnahmen zwischen den Führungskräften und Mitarbeitenden besprochen und entsprechende Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen vereinbart. Diese werden durch interne oder externe Maßnahmen wie bspw. Schulungen oder Coachings begleitet. Darüber hinaus investieren wir gezielt in unternehmensweite Programme – beispielsweise mit unserer Leadership Journey für unserer Führungskräfte. Die Leadership Journey ist eine maßgeschneiderte und abwechslungsreiche Maßnahme, die im Sinne unserer Windmüller-Führungskompetenzen und den Bedarfen unserer Führungskräfte ausgerichtet ist. Bei individuellem Bedarf unterstützen wir auch durch weiterführende Qualifikationen wie berufsbegleitende Studiengänge, Ausbildungen oder vergleichbare Bildungsmaßnahmen. Solche Fortbildungen werden in der Regel über einen Fortbildungsvertrag geregelt.



### 3.6 GESCHLECHTERDIVERSITÄT IN DER GESCHÄFTSLEITUNG

Wir sind überzeugt davon, dass Diversität in Führungsteams zur Stärkung von Innovationskraft, Entscheidungsqualität und Unternehmenskultur beiträgt. Als mittelständische Firma in einem Transformationsprozess zum digitalisierten Industrieunternehmen arbeitet Windmüller zielgerichtet daran, auch zukünftig deutliche Impulse für Gleichstellung zu setzen.

Geschlechterverhältnis im Leitungsorgan	2024 gesamt	Q1 24	Q1 25
Gesamtzahl Mitglieder der Geschäftsleitung	8	7	9
Davon weiblich	25,0 %	29,0 %	22,2 %
Geschlechterverhältnis (Frauen : Männer)	2 : 6	2 : 5	2 : 7

Der **Frauenanteil im mittleren Management** betrug im Berichtszeitraum 25 %.

### 3.7 KORRUPTION UND BESTECHUNG

Als mittelständisches Familienunternehmen steht Windmüller für eine wertorientierte Unternehmensführung, die auf Ehrlichkeit, Transparenz und Verantwortung basiert. Integrität ist die Grundlage unseres Handelns. Die Einhaltung gesetzlicher und ethischer Standards ist für uns selbstverständlich und integraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur.

Im Berichtsjahr 2024 und im ersten Quartal (Q1) 2025 wurden keine Verstöße gegen Anti-Korruptions- oder Anti-Bestechungsgesetze festgestellt. Es gab keinerlei Verurteilungen, Bußgelder oder laufende Verfahren.

Um die Einhaltung der Standards dauerhaft zu gewährleisten, setzen wir auf präventive und regulierende Maßnahmen:

- Nutzung der externen Hinweisgeber-Plattform DGC Integrity seit Juni 2022
- Schulungen für Führungskräfte zu ethischem Verhalten und rechtlichen Rahmenbedingungen
- Verankerung von Compliance-Grundsätzen im unternehmensweiten Verhaltenskodex
- Regelmäßige Überprüfung der Lieferkette auf ESG-Risiken

### 3.8 AUSSCHLUSS VON EU-REFERENZBENCHMARKS

Windmüller ist **nicht** von EU-Referenzbenchmarks ausgeschlossen, die mit dem Pariser Klimaabkommen in Einklang stehen. Das Unternehmen erfüllt die Anforderungen an Transparenz, Klimaschutz und soziale Verantwortung.



## 4. AUSBLICK

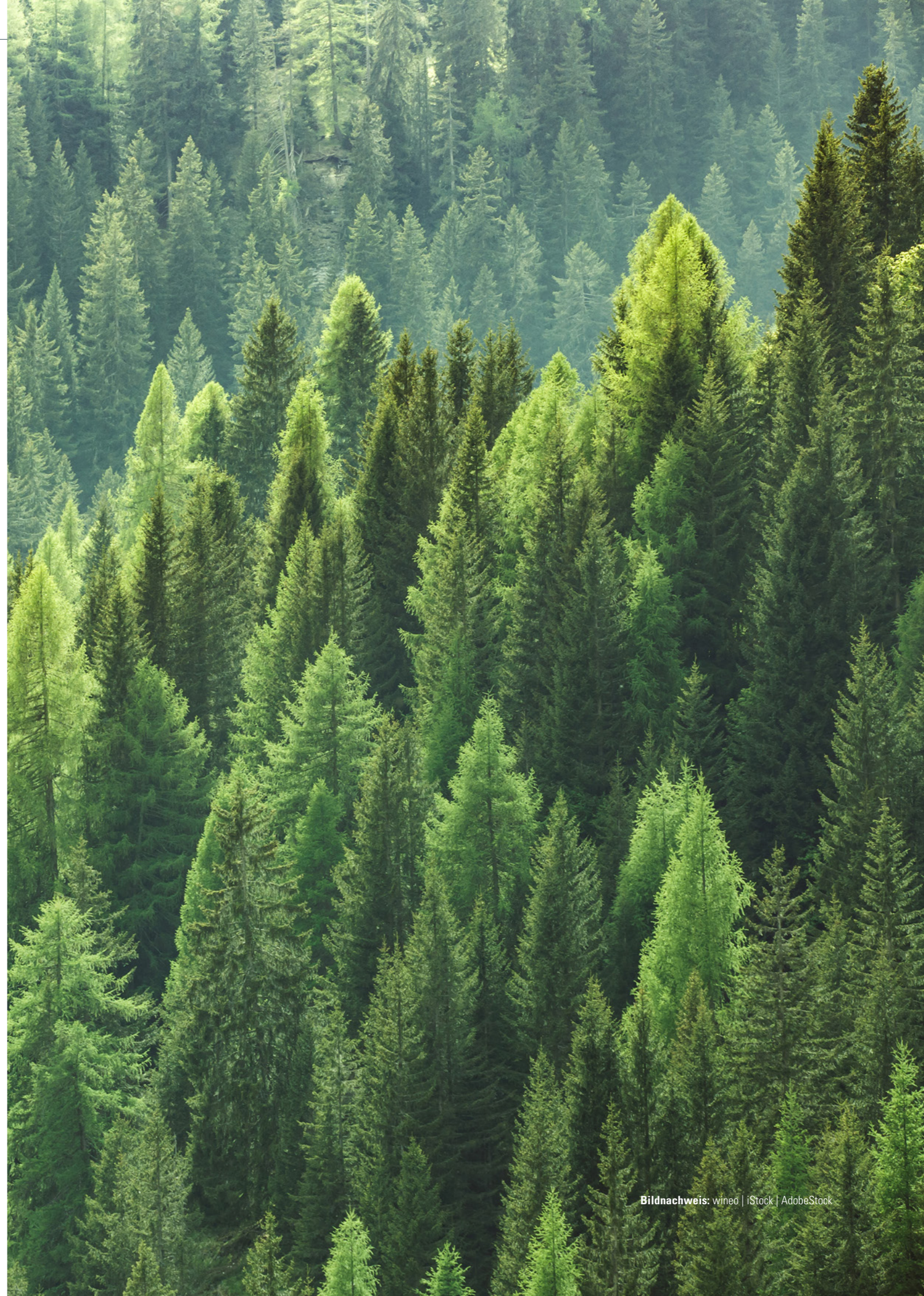
Das Jahr 2024 war für Windmüller ein Jahr der Transformation. Wir befinden uns auf dem Weg zum digitalisierten, zukunftsgerichteten Industrieunternehmen, mit allen Herausforderungen und Chancen, die ein solcher Transformationsprozess mitbringt. Das betrifft auch die Nachhaltigkeitsstrategie und ihre Umsetzung in Maßnahmen und Prozesse.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Unternehmenskonsolidierung stehen für die Jahre 2025 und 2026 zahlreiche Projekte in verschiedenen Nachhaltigkeitsbereichen an.

Folgende Maßnahmen sind für den Standort Detmold derzeit geplant und befinden sich in Ausarbeitung und Umsetzung:

- Die Umstellung von Prozesswärme auf klimafreundlichere Lösungen wird 2026 vorangetrieben.
- Die Solarstromerzeugung wird durch die Installation neuer Photovoltaikanlagen erhöht. Gleichzeitig soll der selbstgenutzte Anteil davon gesteigert werden. Hierzu ist die Installation einer Batteriespeicherfarm geplant.
- Eine Kreislaufstrategie mit aktivem Recycling ist in Planung und wird voraussichtlich 2026 eingeführt.
- Der Bezug von zertifiziertem Rizinusöl als zentraler Rohstoff für die Produktion wird forciert.
- Ein Umweltmanagementsystem wird eingeführt und etabliert.
- Zur Steigerung der Biodiversität wird der Standort Detmold deutlich aufgeforstet.

Das Windmüller-Nachhaltigkeitsteam (v.l.n.r.: Madeleine Maou, Guido Horst, Stefanie Straube) wird über die Planungen, Fortschritte und konkreten Umsetzungen sowie den weiteren Ausbau aller Projekte und Maßnahmen in den kommenden Nachhaltigkeitsberichten informieren.



**Windmüller GmbH**  
Charles-Lindbergh-Ring 13  
32756 Detmold  
Tel.: +49 5231 6022-0  
info@windmoeller.de  
[www.windmoeller.de](http://www.windmoeller.de)